

Besonderheiten bei Interpretationsalgorithmen

Es handelt sich hier um Zusatzinformationen zu den Abschnitten 3.2.6, „Interpretationsalgorithmen“, 4.2.1, „Voreingestellte Algorithmen“, und 4.2.2, „Kundeneigene Interpretationsalgorithmen“.

Umwandlung der vorhandenen Interpretationsalgorithmen in Funktionsbausteine

SAP ist gerade dabei, durch ein erweitertes Konzept die vorhandenen Standardalgorithmen in Funktionsbausteine umzuwandeln. Diese Funktionsbausteine werden mit einer gleichen, eindeutigen Schnittstelle versehen und können damit auch außerhalb des elektronischen Kontoauszugs genutzt werden (wie z.B. bei der Avisverarbeitung). Die Bausteine werden dabei mit folgender Namenskonvention eingestellt: `FIEB_XXX_ALGORITHM`. Dabei enthält `XXX` die Nummer des ursprünglichen Algorithmus, und somit wird die Identifizierung der Interpretationsalgorithmen erleichtert. Diese Umstellung erfolgt sukzessive, d.h., es gibt schon umgestellte Algorithmen und parallel solche, die noch auf klassische Art und Weise funktionieren.

Ein Beispiel für einen bereits umgestellten Interpretationsalgorithmus ist der Algorithmus 021, die Referenzbelegnummernsuche; es gibt hier schon den Funktionsbaustein `FIEB_021_ALGORITHM`, dieser ist aber noch nicht für alle Releasestände freigeschaltet. Ebenfalls Algorithmus 026, die Referenzbelegnummernsuche mit führenden Nullen, wurde schon umgestellt auf Funktionsbaustein `FIEB_026_ALGORITHM`, wird aber auch noch nicht durchgängig genutzt.

Somit ist zu empfehlen, bei der Verwendung der Interpretationsalgorithmen, im System nochmals die Funktionsweise des entsprechenden Algorithmus zu überprüfen, ob er auch tatsächlich das gewünschte Ergebnis liefert, da auch die Funktionsweise der Algorithmen bei der Umstellung teilweise angepasst wird.